

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 21 (1948)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Jahresbericht pro 1947

Im Berichtsjahr konnte der Schweizerische Burgenverein auf eine zwanzigjährige Tätigkeit zurückblicken. Wir dürfen mit der geleisteten Arbeit zufrieden sein, ist doch der Sinn und das Verständnis für die Burgen und Schlösser als markante Zeichen der Landesgeschichte in ungeahnt starker Weise ins Volk gedrungen und hat die Notwendigkeit der Erhaltung dieser Zeugen der Vergangenheit dargetan. Ihre Bedeutung für die Landschaft und die Heimat ist erkannt worden, die mittelalterlichen Wehrbauten, die unsere Höhen krönen und unsere Ebenen als Wasserschlösser zieren, sind auch ein wesentlicher Faktor für den Fremdenverkehr geworden. Besonders sympathisch ist es, wie die kantonalen und Gemeindebehörden, unterstützt von privaten Institutionen, sich dem Schutz der Burgen und Schlösser widmen und diese für neuzeitliche Zwecke zu verwenden wissen. Möge dieser Eifer weitergehen und dort, wo es noch nicht in Erscheinung getreten ist, aber ebenfalls sich zeigen sollte, seine Früchte tragen.

Der Jahresbericht pro 1947 kann sich auf eine knappe Aufzählung der geleisteten Arbeiten beschränken, weil die Mitglieder des Burgenvereins in unserer Zeitschrift laufend über alles Wesentliche, das wir unternehmen, orientiert werden. Wir haben uns mit folgenden Objekten befaßt:

Biasca (Tessin), *Castello deglo Orelli*. Die Schürfarbeiten zur Aufdeckung der Mauerzüge wurden fortgesetzt, die Aufnahmen des

zutage geförderten Bestandes konnten fertiggestellt werden.

Ehrenfels (Graubünden). Diese dem Burgenverein gehörende und vor einigen Jahren zu einer Jugendherberge ausgebauten Burg bei Thusis ist an die Genossenschaft zürcherischer Jugendherbergen vermietet, die darin im Sommer Ferienkolonien unterhält.

Fracstein (Graubünden). Die am Eingang des Prättigau befindliche Grottenburg hat durch die Verwendung zu militärischen Zwecken gelitten. Durch Anstellen von Brettern an der Wand, wo sich der interessante, in Sgraffito-Art eingeritzte Wappenzklus befindet, ist an diesem, für die Burgenkunde und die Kunstgeschichte wichtigen Bestandteil der einstigen Burg, manches verdorben worden, was uns veranlaßte, beim Festungskommando Sargans die nötigen Schritte zu tun, daß weitere Beschädigungen unterbleiben.

Grünenberg (Bern). Unweit Melchnau erheben sich die wenigen Mauerreste der einst umfangreichen Burg, welche die Heimatschutzgruppe Langenthal erhalten will; diese gedenkt, die unter Schutt verborgenen Trümmer auszugraben. Wir gaben die nötigen Anleitungen und stellten einen Beitrag an die Kosten in Aussicht. (Siehe S. 87 in dieser Nr.).

Hünenberg (Zug). Mit der Konservierung der restlos ausgegrabenen Mauerreste ist begonnen worden, doch sind diese technischen Arbeiten bei dem z. T. stark verwitterten Material nicht ganz einwandfrei gelungen. Die gemachten Erfahrungen müssen von den